

Handlungsschwerpunkte

Fachevaluation Individualisierung

Die Handreichung "Didaktik und Organisation 3. Klassen Sek I" basiert auf dem Schulgesetz, Art. 9, der Schulverordnung Art. 5 und den daraus entstandenen "Weisungen zur Organisation und Durchlässigkeit der Sekundarstufe I".

Aufgrund der Ergebnisse der Fachevaluation des Zeitgefässes Individualisierung (2024) sowie den Erkenntnissen aus dem Fachaustausch wurden Handlungsschwerpunkte formuliert. Die Fachevaluation hat gezeigt, dass die Handreichung für Schulleitungen und Lehrpersonen weiterhin handlungsleitend bleibt, gewisse Aspekte jedoch klarer herausgehoben werden sollen. Insbesondere geht es um folgende Handlungsschwerpunkte als Ergänzung zur Handreichung:

1. **Die Handreichung „Didaktik und Organisation 3. Klassen Sek I“ ist handlungsleitend.** Achte darauf, die darin enthaltenen Vorgaben in deiner Planung und Unterrichtsgestaltung konsequent umzusetzen.
2. Stelle sicher, dass die **Standortbestimmung in der 2. Klasse der Sekundarstufe I** durchgeführt wird. Die Vereinbarung aus dem Standortgespräch dient als verbindliche Grundlage für die effiziente Nutzung des Zeitgefässes Individualisierung (Handreichung S. 18).
3. Gestaltet an eurer Schule die **Einführung neuer Lehrpersonen** in das "Zeitgefäss Individualisierung" gezielt und praxisnah. Die Schulleitung sorgt für Kontinuität in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht. Der regelmässige Austausch und die Zusammenarbeit im Team muss institutionalisiert sein.
4. Erkläre den Jugendlichen und Eltern den **Sinn und Zweck** sowie die Organisation der Individualisierung ausführlich (Selbstwirksamkeitserfahrung, Stärken stärken, Lücken schliessen, Selbstständigkeit etc.).
5. Hilf deinen Schülern/-innen **in den "Flow" zu kommen**, indem sie herausfordernde, machbare Aufgaben wählen. Fördere konzentriertes und kontinuierliches Arbeiten (Ausdauer).
6. Bring deinen Schülern/-innen bei, **Ziele nach dem SMART-Prinzip** (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) zu formulieren, um ihre Zielsetzungen klar, strukturiert und erreichbar zu machen.
7. Fördere die **Eigenständigkeit und Selbstorganisation** deiner Schüler/-innen, indem du ihnen schrittweise Aufgaben überträgst, bei denen sie Verantwortung für ihre eigene Planung und Umsetzung übernehmen. Unterstütze sie dabei, Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln.
8. Nutze **verschiedene Sozialformen**, um individuelle Lernbedürfnisse zu berücksichtigen und gleichzeitig soziale Kompetenzen (Dialog- und Kooperationsfähigkeit) zu fördern. Individualisierung heisst nicht für sich allein, sondern selbstbestimmt/selbstgesteuert zu arbeiten.
9. Führe **regelmässige Coachinggespräche**, um die Lernfortschritte deiner Schüler/-innen zu reflektieren, individuelle Herausforderungen zu besprechen und gezielte Unterstützung anzubieten. Achte dabei auf eine wertschätzende und lösungsorientierte Gesprächsführung.
10. Rücke die **Dokumentation des Lernzuwachses in der Schwerpunktsetzung** in den Fokus. Lasse die Schüler/-innen ihren Lernfortschritt reflektieren, dokumentieren und regelmässig präsentieren (Erfolge sichtbar machen!). Nutze verschiedene Dokumentationsformen (z. B. Fotoprotokoll oder E-Portfolio).
11. Widme der **Einführung und Anwendung der Lernfördersysteme** besondere Aufmerksamkeit. Stelle sicher, dass alle Schüler/-innen und Lehrpersonen mit deren Nutzung vertraut sind, um einen optimalen Lernzuwachs zu ermöglichen.
12. Der **Austausch mit den Lehrmeistern und den abnehmenden Schulen** respektive mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern ist zentral, um das Zeitgefäss weiterentwickeln zu können.